

CapaWood® RenoTech

Die klassische Holzfarbe für Renovierungsanstriche.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften

Lösemittelbasierte Holzfarbe im universellen Eintopfsystem für alle Renovieranstriche im Außenbereich. Anwendbar auf maßhaltigen Holzbauteilen, begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen und nicht maßhaltigen Holzbauteilen wie zum Beispiel:

- Holzhäuser
- Fassadenschalungen
- Balkone
- Fenster & Außentüren

Geeignet als Renovierungsanstrich, zur Erzielung eines gleichmäßigen Erscheinungsbildes abgewitterter Holzoberflächen. Um einen Maserungseffekt (Maseriersystem) zu erzielen, ist ein nachfolgender Lasuranstrich mit CapaWood Classic, CapaWood Solid Universal oder CapaWood ImprägnierGel möglich.

Nicht verwenden: Für Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt und für Holz, das in Kontakt mit unverpackten Lebens- oder Futtermitteln kommen kann. Nicht großflächig in Wohn- und Aufenthaltsräumen anwenden. Nicht für horizontale Oberflächen (z. B. Terrassenböden) geeignet.

Eigenschaften

- Für alle Holzbauteile
- Hohe Eindringtiefe
- Ventilierender Beschichtungsfilm
- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Eintopfsystem
- Thixotrop
- Wasserabweisend
- Absperrend gegen färbende Holzinhaltsstoffe
- Ideal für die Renovierung alter Oberflächen
- Hydroperl-Effekt
- Aromatenfreie Lösemittel
- Filmgeschützt

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

langöliges Alkydharz

Farbtöne

- Weiß (nach Trocknung ca. RAL 9010)
- Sondertöne
- Maserierfarbton (entspricht Palazzo 205)

Musterflächen sind stets mit dem Originalprodukt und auf der originalen Holzoberfläche anzulegen, die auch bei der späteren Ausführung zum Einsatz kommt. Produkt- oder Untergrundabweichungen können trotz identischen Farbtons zu Farbunterschieden führen.

Pigmente

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26



■ Bindemittel: Klasse B ■ Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3	Glanzgrad	Seidenmatt Der Glanzgrad kann in Abhängigkeit von der Holzoberfläche, Verbrauch und zu beschichtendem Holz variieren.
■ Kühl und verschlossen lagern. ■ Vor Frost und hohen Temperaturen schützen.	Lagerung	Ab Herstellungsdatum mindestens 3 Jahre haltbar
■ Standard Farbton Weiß: 0,7 l, 2,5 l, 5 l, 20 l ■ ColorExpress-Basis Transparent: 0,6 l, 2,125 l, 4,25 l, 17 l ■ ColorExpress-Basis Grey: 0,7 l, 2,5 l, 5	Verpackung / Gebindegrößen	Alle deckenden Farbtöne gemäß CapaWood Classic Farbtonfächer und CapaWood Grey&Silver Farbtonfächer sowie Sonderfarbtöne über ColorExpress tönbar. Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen (z. B. Rot, Orange, Gelb) empfehlen wir eine Grundbeschichtung im passenden Grundiersystemfarbton. Die Farbtöne auf den CapaWood Farbtonfächern sowie diversen Farbtonvorlagen dienen nur als Hinweis. Im Zweifel eine Probebeschichtung durchführen.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Max. 18 % Holzfeuchte bei begrenzt maßhaltigen und nicht maßhaltigen Bauteilen Ö-Norm 3430/ gemäß BFS-Merkblatt 18										
Untergrundvorbereitung	Die Holzoberflächen müssen vor dem Beschichten von Staub, Schmutz, Harzgallen, Fetten, Ölen usw. gereinigt werden. Schleifstaub oder lose Reste von Altanstrichen gründlich abbürsten. Silikonreste führen zu Verlaufstörungen. <table><tr><td>Tragende Holzbauteile</td><td>wenn lt. ÖNORM 3802 erforderlich mit Protect Primer lv grundieren.</td></tr><tr><td>Neue Holzbauteile</td><td>Holzoberflächen gründlich reinigen, und bei Bedarf schleifen. Harzgallen entfernen.</td></tr><tr><td>Wartungsanstrich und Renovieranstrich</td><td>Nicht tragfähige Altbeschichtungen vollständig entfernen. Festhaftende Altanstriche schleifen und gründlich reinigen. Verträglichkeit mit CapaWood RenoTech prüfen.</td></tr><tr><td>Maseriersystem</td><td>Nicht tragfähige Altbeschichtungen vollständig entfernen. Festhaftende Altanstriche schleifen und gründlich reinigen. Je nach Schadensbild 1 - 2 mal mit RenoTech vorbeschichten.</td></tr></table>	Tragende Holzbauteile	wenn lt. ÖNORM 3802 erforderlich mit Protect Primer lv grundieren.	Neue Holzbauteile	Holzoberflächen gründlich reinigen, und bei Bedarf schleifen. Harzgallen entfernen.	Wartungsanstrich und Renovieranstrich	Nicht tragfähige Altbeschichtungen vollständig entfernen. Festhaftende Altanstriche schleifen und gründlich reinigen. Verträglichkeit mit CapaWood RenoTech prüfen.	Maseriersystem	Nicht tragfähige Altbeschichtungen vollständig entfernen. Festhaftende Altanstriche schleifen und gründlich reinigen. Je nach Schadensbild 1 - 2 mal mit RenoTech vorbeschichten.		
Tragende Holzbauteile	wenn lt. ÖNORM 3802 erforderlich mit Protect Primer lv grundieren.										
Neue Holzbauteile	Holzoberflächen gründlich reinigen, und bei Bedarf schleifen. Harzgallen entfernen.										
Wartungsanstrich und Renovieranstrich	Nicht tragfähige Altbeschichtungen vollständig entfernen. Festhaftende Altanstriche schleifen und gründlich reinigen. Verträglichkeit mit CapaWood RenoTech prüfen.										
Maseriersystem	Nicht tragfähige Altbeschichtungen vollständig entfernen. Festhaftende Altanstriche schleifen und gründlich reinigen. Je nach Schadensbild 1 - 2 mal mit RenoTech vorbeschichten.										
Auftragsverfahren	CapaWood RenoTech ist verarbeitungsfertig eingestellt. Der thixotrope Effekt baut durch mechanische Belastung (Aufrühren) ab. Nach einigen Stunden im Ruhezustand ist die Thixotropie wieder hergestellt. Unverdünnt anwenden und nicht mit anderen Produkten mischen. Geeignet für Streich- oder Spritzapplikation. Neues Holz mindestens zweimal unverdünnt beschichten. Erstauftrag allseitig ausführen. Bei Wartungsanstrichen 1 – 2 x unverdünnt beschichten. Zwischenschleifen nach dem ersten Auftrag, nur wenn unbedingt erforderlich. Schleifstaub nicht einatmen. Bei der Spritzapplikation zusätzliche Vorgaben zur persönlichen Schutzausrüstung beachten. Hinweise dazu im CapaWood Sicherheitsdatenblatt. <table><tr><td></td><td>Düse</td><td>Spritzwinkel</td><td>Druck</td><td>Verdünnung</td></tr><tr><td>Airless</td><td>0,010 inch</td><td>30° bis 60°</td><td>ab 145 bar</td><td>unverdünnt</td></tr></table>		Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung	Airless	0,010 inch	30° bis 60°	ab 145 bar	unverdünnt
	Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung							
Airless	0,010 inch	30° bis 60°	ab 145 bar	unverdünnt							
Verbrauch	CapaWood RenoTech Basis Weiß: Streichauftrag auf gehobelten Holzoberflächen: Ca. 90 – 120 g/m²; Ca. 70 – 95 ml/m² Streichauftrag auf sägerauen Holzoberflächen: Ca. 160 – 200 g/m² Ca. 125 – 160 ml/m² CapaWood RenoTech Basis Transparent/Grey: Streichauftrag auf gehobelten Holzoberflächen: Ca. 90 – 120 g/m²; ca. 95 – 125 ml/m² Streichauftrag auf sägerauen Holzoberflächen: Ca. 160 – 200 g/m² Ca. 165 – 210 ml/m²										

Verarbeitungs- und Trockenzeit	Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln. ■ Griffest: ca. 4 – 6 Stunden ■ Zweiter Auftrag: ca. 10 – 12 Stunden Zwischentrockenzeit ■ Regenfest: ca. 12 Stunden
Werkzeuge	Die Trockenzeiten sind stark abhängig von der Aufbringmenge und den Trocknungsbedingungen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit oder geringem Luftwechsel, z. B. durch dichte Lagerung der Bauteile auf Hordenwagen verzögert sich die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Am besten eignen sich für den Auftrag Pinsel mit vollsynthetischen Borstenmischungen oder Chinaborste und rostfreiem Stahl (z.B. Storch ClassicTOP oder ClassicSTAR). Werkzeug nach Gebrauch mit Kunstharzverdünnung oder Universalverdünnung (z.B. Caparol AFVerdünner) reinigen und entsprechend dem Sicherheitsdatenblatt entsorgen.
Hinweise	Rohes Holz im Außenbereich muss unmittelbar nachdem es der Witterung (UV-Strahlung, Niederschlag, Wind) ausgesetzt wurde, beschichtet werden. Ansonsten ist mit verminderter Anstrichhaftung, verursacht durch eine sich bildende Trennschicht, zu rechnen. Der Grad der Problematik dieser Trennschicht kann mit baustellenüblichen Prüfungen nicht ermittelt werden. Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden: ■ Was an konstruktivem Holzschutz versäumt wurde, kann durch eine Beschichtung nicht kompensiert werden. ■ An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Fladerbrettern im Zuge der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und somit zu großflächigen Beschichtungsschäden kommt. ■ Eine senkrecht montierte Fassadenschalung ist gegenüber einer waagrechten Schalung zu bevorzugen. ■ Bei Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gehobelt vorzuziehen. Besonders bei dichten Holzarten wie z.B. Lärche oder Tropenhölzern, sollte eine sägeraue, geschliffene oder eine geriffelte Oberfläche gewählt werden, um die Haftung der Lasur zu verbessern. ■ Bei der Beschichtung von Holzoberflächen ist die Prüf- und Warnpflicht gemäß ÖNORM B 2230-1 zu beachten. Weitere Informationen zum Thema Holzschutz und Wartungsintervalle entnehmen Sie dem CapaWood Protection Planner.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise	
----------	--

Technische Information: CapaWood® RenoTech, Stand: 08 / 2026

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.